

Gezielte und intelligente Weiterentwicklung der Mobilität

Positionspapier des Arbeitskreises Umweltsicherung und Landesentwicklung (AKU) und der Kommunalpolitischen Vereinigung (KPV) der CSU Bayern

Der Strukturwandel hin zu einer nachhaltigen Mobilität ist im Zuge des Klimaschutzes und vor dem Hintergrund unserer Verantwortung für den Erhalt der natürlichen Ressourcen und Lebensräume unerlässlich. Gleichzeitig gehört mobil zu sein zu den signifikanten Errungenschaften unserer modernen Gesellschaft.

Deshalb muss moderne Mobilität durch die anstehenden Veränderungen geprägt sein von Verbesserungen in Ökologie und Effizienz. Nur dadurch lassen sich Einschränkungen der Mobilität verhindern.

Wir brauchen eine gezielte und intelligente Weiterentwicklung, unter anderem mit dem Ausbau des Öffentlichen Personen(nah)verkehrs und der Elektromobilität. Bayern muss dabei Vorreiter sein.

Die Kommunalpolitische Vereinigung (KPV) sowie der Arbeitskreis Umweltsicherung und Landesentwicklung (AKU) der CSU haben dazu ihre Positionen erarbeitet:

• Ausbau und Aufwertung des öffentlichen Personenverkehrs

Der öffentliche Personenverkehr muss für eine verstärkte Nutzung zielgerichtet ausgebaut und deutlich aufgewertet werden. Der AKU unterstützt dabei das Vorhaben der Staatsregierung und Ministerpräsident Dr. Markus Söder zu einem einheitlichen Tarifsystem. Es sollte im Endausbau möglich sein, über einen einfachen Buchungsvorgang ggf. über eine App alle verfügbaren Verkehrsmittel zu kombinieren und bis zum Erreichen des Ziels zu nutzen. Um Anreize für den Umstieg vom privaten Individualverkehr auf den öffentlichen Verkehr zu setzen, spielt der Komfortgedanke eine entscheidende Rolle.

• Realisierungszeiträume verkürzen

Der AKU fordert eine Verkürzung von Realisierungszeiträumen für die Umsetzung von Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Ausbau des ÖPNV. Hier müssen vor allem bürokratische Hürden fallen, um diesen Weg zu erleichtern.

- **Qualitativ hochwertiger Mobilitätsmix**

Wir wollen kein Gegeneinander von motorisiertem Individualverkehr, ÖPNV, Rad- und Fußverkehr, sondern einen qualitativ hochwertigen Mobilitätsmix mit einer Nutzung je nach Bedarf.

- **Förderung neuer Mobilitätsformen**

Wir stehen für eine verstärkte Förderung neuer und auch kreativer Mobilitätsformen, um den Verkehr emissionsärmer und effizienter zu gestalten, ohne dass die Menschen umerzogen bzw. bevormundet werden oder qualitative Nachteile auf sich nehmen müssen. In diesem Zusammenhang sind gesetzliche Rahmenbedingungen wie z. B. das Personenbeförderungsgesetz zu überprüfen und bürokratische Hemmnisse abzubauen.

- **Förderung des technischen Fortschritts**

Der technische Fortschritt hin zu einem emissionsarmen Antrieb von Fahrzeugen und einer digitalen Vernetzung muss aktiv gefördert werden - von der Batterietechnologie, über innovative Kraftstoffe, bis hin zum autonomen Fahren. Dies bietet enorme Chancen für den Wirtschaftsstandort Bayern.

- **Verbrennungsmotor wird noch gebraucht**

Auch im Zuge des weiteren Ausbaus der Elektromobilität wird es auf längere Sicht nicht ohne den Einsatz von sauberen Verbrennungsmotoren gehen. Zum einen sichert die Hybridtechnik (Elektro- und Verbrennungsmotor kombiniert) Reichweite und Flexibilität. Zum anderen können Verbrennungsmotoren durch Treibstoffe, die synthetisch hergestellt werden und nicht aus fossilen Lagerstätten im Gesamtprozess durchaus emissionsarm betreiben werden und ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Deshalb ist es falsch, Verbrennungsmotoren und speziell Dieselfahrzeuge generell in ein schlechtes Licht zu rücken.

- **Passgenaue Mobilitätskonzepte**

Wir brauchen passgenaue Mobilitätskonzepte für Stadt und Land, wobei Stadt nicht gleich Stadt ist und Landgemeinde nicht gleich Landgemeinde. Jede Region hat andere Voraussetzungen und Rahmenbedingungen und braucht „ihre“ individuelle Lösung.

- **Radverkehr attraktiver gestalten**

Radverkehr ist nicht nur Sport und Freizeitspaß, sondern ein bedeutendes Verkehrsmittel. Strecken um die 5 km sind oft problemlos mit dem Fahrrad erreichbar, mit E-Bike können 10-15 km ohne großen Aufwand zurückgelegt werden. Für eine verstärkte Nutzung müssen Radwegenetzverbindungen ausgeweitet werden und mehr Fahrradstellplätze geschaffen werden. Gleichzeitig fordern wir mehr Werbung für die Nutzung von Fahrrädern.

- **„Zukunftspakt Mobilität Bayern“**

Bayern muss von der Weiterentwicklung der Mobilität auch wirtschaftlich profitieren. Deshalb möchten wir als KPV und AKU einen landesweiten „Zukunftspakt Mobilität Bayern“ vorschlagen. Mit dieser Maßnahme sollen Anreize für Unternehmen gesetzt werden, sich mit nachhaltigen, aber auch wirtschaftlich noch unrentablen Fragen zu beschäftigen. Gleichzeitig muss sich die Automobilindustrie ihrer Verantwortung bewusst sein. Hier geht es um eine tragende Säule unseres Wirtschaftsstandortes.

- **Staatliche Unterstützung für die Kommunen**

Vielerorts haben die Kommunen bereits vor längerer Zeit damit begonnen, im Bereich der nachhaltigen Mobilität ihre Ideen umzusetzen und zu investieren.

Fast alle Maßnahmen vor Ort sind mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden. Dies bedeutet für Gegenwart und Zukunft die Notwendigkeit einer finanziellen Unterstützung der Kommunen vom Staat.